


# Der Brückenbauer

Gemeindebrief der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Oker



Seid eingeladen! Kommt und seht und  
schmeckt, Gottes Tisch für uns gedeckt.  
Seid eingeladen bis beim Fest Gott  
selbst euch speist.

20. März - Mai 2023

---

Editorial	03 - 04
Angedacht	05
Anzeigen	06
Abendmahl	07
Speiseregeln im Islam	08
Speiseregeln im Judentum	09
Fastenzeit im Protestantismus	10
7 Wochen Ohne	11
Pilgerspeisungen	12
Traditionelles Essen zu Festtagen	13
Anzeigen	14 - 15
Umweltbewusste Ernährung	16 - 17
Gemeinsame Mahlzeiten stärken die Verbundenheit	18
Sonntagsessen	19
Leckeres aus Syrien	20 - 21
Leckeres aus Russland	22 - 23
Leckeres aus der Ukraine	24
Leckeres aus Deutschland	25
Leckeres aus der Türkei	26
KuBuKiKi - Fasching	27
Aus dem Kirchenvorstand	28 - 29
Anzeigen	30 - 31
Aus der Kita St. Paulus	32 - 33
Gruppen und Kreise	34 - 35
Aus der Kita Martin-Luther	36 - 37
Anzeigen	38
Aus der Jugendgruppe	39
Jugendarbeit 2023	40 - 41
Konfirmation	42 - 43
Anzeigen	44
Den eigenen Glauben entdecken!	45
Kinderseite - Suchsel	46
Kinderseite	47
Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten: Ein göttliches Versprechen	48 - 49
Warum gibt es eigentlich Ostern?	50
Feierabendmahl am Gründonnerstag	51
Osterfeuer	52 - 53
Osterfrühstück	54
Finden Sie die 10 Fehler?	55
Gedicht von Frau Höfert	56 - 57
Anzeigen	58 - 59
Kinderseite - Suchsel Auflösung	60
Dies und das - Pinnwand	61 - 63
Besondere kirchliche Dienste	64
So sind wir zu erreichen	65
Freud und Leid	66
Gottesdienste März 2023 - Mai 2023	67

## „Das Essen ist fertig!“

Woran denken Sie, wenn Sie an Essen denken? An Genuss, an Diät, an Restaurantbesuche, ans Abendmahl?

Diese Frage habe ich mir selber beim Erstellen dieses Gemeindebriefes auch gestellt. Ich habe mich in den Sessel vorm Fenster gesetzt und die Gedanken ohne Schranken schweifen lassen. Und war über das spontane Resultat selber überrascht. Besser gesagt: Es überraschte mich, dass sich beim Sinnieren zuerst drei Sinneswahrnehmungen „meldeten“, mit denen mein Verstand so eigentlich nicht gerechnet hatte: Nase, Augen und Ohren... Tatsächlich hörte ich beim Nachdenken über das Essen zuallererst die Stimme meines Schwiegervaters, der lange Jahre, letztendlich fast bis zu seinem Tod 2008, bei uns in der Eulenburg den „Hausmann gespielt“ hatte. Ich hörte plötzlich wieder den lockenden Ruf, der zur Mittagszeit durchs Haus schallte: „Essen ist fertig!“

Und schon gesellten sich „Informationen der Nase“ hinzu. Erinnerst du dich? Es roch dann immer so verheißungsvoll. Jetzt muss man zusätzlich wissen, dass meine Frau und ich beide zumeist

erst kurz vorher aus der Apotheke gekommen waren. Da war dann auch schon der Tisch gedeckt und unsere Augen schwelgten: „Das sieht aber lecker aus“.

Mir wird bewusst: Die Essenszeiten sind immer etwas Besonderes. Sie nehmen die ganzen Sinne gefangen. Schwiegervater war ein exzellenter Koch. Bei uns kam hinzu: er schenkte uns nicht nur Freude für Nase, Augen, Ohren. Er schaffte gleichermaßen Raum und Zeit für den gegenseitigen Austausch und Miteinander. Wir hatten die Möglichkeit, die jeweils eigene Befindlichkeiten miteinander zu teilen, einander zuzuhören und zu stärken: „Wie geht's dir heute? Wie war es in der Schule? Gab es etwas Besonderes auf der Arbeit? Oder: Müssen wir noch etwas für morgen besprechen?“

Ja, das gilt wohl überall und in allen Kulturen: Wer am Tisch zusammenkommt, wird nicht nur körperlich gestärkt und gesättigt, sondern auch seelisch. Gemeinsame Mahlzeiten können leibliche und seelische Geborgenheit vermitteln. Nicht umsonst spricht man deshalb bei manchen Gerichten auch von Soul-Food – Seelennahrung!

Ich würde mich freuen, wenn Sie im übertragenen Sinn Appetit auf diesen Gemeindebrief bekämen. Und vielleicht berührt Sie auch die Kraft und Weite, wenn es bei uns in den Kirchengemeinden z. B. beim Abendmahl heißt: „Kommt, alles ist bereit!“ An solchem Tisch gibt es Essen... und viel mehr! Wir sind eingeladen zu schme-

cken, aber eben auch zu hören, zu riechen und zu sehen, wie freundlich unser Gott ist. Wenn das keine Einladung ist!

*Ihr Jens Kloppenburg*



## Liebe Okeraninnen und Okeraner,

ich gestehe, ich bin ein Genussmensch. Ich liebe es zu essen, gerne auch eine ordentliche Portion, und ich genieße die Flasche Wein am Wochenende mit meiner Frau



oder das gemeinsame Essen mit der Familie. Das ist Lebensqualität und hält meines Erachtens nicht nur Leib und Seele, sondern auch die Familie, Gemeinde und die Gesellschaft als Ganzes zusammen. Immer wenn sich jemand die Mühe macht und etwas zu Essen oder zu Trinken anbietet, dann wissen wir: Wir sind willkommen und jetzt wird es gemütlich. Das war in biblischer Zeit nicht anders und so spielte das gemeinsame Essen gerade auch im Umfeld Jesu eine bedeutende und verbindende Rolle. Böse Zungen haben Jesus unterstellt, er sei ein „Fresser und Säufer“. Das mag übertrieben sein, zeigt aber, dass Jesus durchaus gerne gegessen und auch getrunken hat. Entsprechend häufen sich im neu-

en Testament Erzählungen, in denen es um die Speisung geht: Mal hat Jesus 5.000 Menschen satt gemacht, mal Wasser in Wein höchster Güte verwandelt oder er hat sich bei einem Zöllner zum Essen eingeladen, um ihm mit seinem Besuch das Heil zu schenken. Der Höhepunkt christlicher „Speisetheologie“ gipfelt im Selbstzeugnis Jesu, der sagt: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ (Evangelium nach Johannes, Kap. 6,35) Damit zielt Jesus deutlich über die körperliche Speisung hinaus. Sie ist vielmehr der irdische Ausdruck der unendlich bedeutsameren Sättigung unserer hungrigen Seele. Wie gewaltig ist doch unser Lebenshunger! Wie sehr sehnen wir uns nach Liebe, Frieden und Hoffnung! Jesus ist als Himmelsbrot das göttliche Manna, das unsere Seele sättigt. Wer ihm Vertrauen schenkt, wer ihm nachfolgt und zu ihm kommt, dessen tiefste Sehnsüchte werden gestillt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine segensreiche Osterzeit und beim Besuch des nächsten Gottesdienstes vor allem: „Guten Appetit!“.

*Ihr Pastor Martin Feuge*



Beerdigungsinstitut

**Karl Sievers u. Söhne**

Inh. Rainer Urban e.K. - Fachgeprüfter Bestatter



- Alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten •
- Hauseigener Andachtsraum für Trauerfeiern bis 50 Personen •

38642 Goslar • Höhlenweg 6 • Tel. 0 53 21 / **68 36 58**

[www.Beerdingungsinstitut-Sievers.de](http://www.Beerdingungsinstitut-Sievers.de)



Inh. Carmen Urban

Bad Harzburg, Breite Straße 18 a (nähe Bündheimer Schloss)

Telefon: **0 53 22 / 33 33** • [www.Blumenhof-Harzburg.de](http://www.Blumenhof-Harzburg.de)

- ✿ Moderne Floristik ✿ Brautschmuck ✿ Trauerfloristik ✿



**SolvisBen**

der Besserkessel: Mehr Heizung für's Geld!



Gustav Hartmann GmbH  
Bahnhofstraße 42  
38642 Goslar  
Telefon 05321 33600  
[info@hartmann-heizung.de](mailto:info@hartmann-heizung.de)  
[www.hartmann-heizung.de](http://www.hartmann-heizung.de)



## Jesus und das Abendmahl

Wann haben Sie denn zum letzten Mal das Abendmahl genommen? Ich erlebe immer wieder Menschen, die Berührungssängste haben mit dem Abendmahl. Sie befürchten, etwas falsch zu machen oder sich vor anderen zu blamieren. Diese Furcht ist gleichermaßen nachvollziehbar wie unbegründet. Deshalb lohnt sich ein genauerer Blick auf das zweite evangelische Sakrament neben der Taufe.

Das Wort „Sakrament“ kommt vom lateinischen sacramentum und heißt so viel wie „Heilszeichen“. Hier vereinen sich das sichtbare und greifbare Symbol – das Brot und der Wein – mit dem verheißungsvollen Wort: Dies ist mein Leib. Dies ist mein Blut. Ein Sakrament macht das Gute und Heilsame des Glaubens sichtbar und erfahrbar. Im Abendmahl erfahren Christinnen und Christen, dass Gott ihnen nahe ist, so wie Jesus von Nazareth seinen Jüngern beim ersten oder letzten Abendmahl nahe war. Wir feiern im

Abendmahl sowohl die Gemeinschaft untereinander als auch die Nähe des Auferstandenen, der bei uns ist. So erleben viele Menschen das Abendmahl als Stärkung für ihren Lebens- und Glaubensweg.

Nach dem Glauben vieler Christen wird das Abendmahl zur „Vergebung der Sünden“ gefeiert, wie es in den Einsetzungsworten heißt. Das bedeutet aber nicht, dass hier eine kultische Reinigung vollzogen wird. Vielmehr soll der Wein des Abendmahls uns daran erinnern, dass Jesus sein Leben gegeben und sein Blut vergossen hat, um uns das Heil zu schenken. Wir dürfen seiner Einladung folgen und uns in seinem Mahl vertrauensvoll - oder auch mit unseren Zweifeln - unter sein Kreuz stellen. Er will uns aufrichten, heil machen und aufbauen.

*Pastor Martin Feuge*



**Religiöse Speise- und Getränkevorschriften für die tägliche Ernährung der Muslime teilen die Lebensmittel in die beiden Kategorien halal und haram ein. Der arabische Begriff „halal“ (oder türkisch „helal“) bedeutet erlaubt, zulässig oder gestattet. Haram dagegen ist das Verbotene, Unzulässige, nicht Gestattete. Die Basis für die Speiseregeln bilden der Koran sowie die Worte und Handlungen des Propheten Mohammeds, die Sunnah.**

Als halal (erlaubt) gelten alle pflanzlichen Lebensmittel, die nicht berauschend wirken und nach islamischen Speiseregeln produziert wurden. Das heißt, Herstellung, Lagerung und Zubereitung von Halal-Lebensmitteln müssen streng getrennt von verbotenen Lebensmitteln erfolgen. Befinden sich in verarbeiteten Lebensmitteln Zutaten oder Zusatzstoffe, deren Rohstoff oder technologische Gewinnung haram ist, dürfen sie genau genommen nicht verzehrt werden. Halal-Fleisch stammt von Tieren, die islamkonform geschlachtet wurden.

Erlaubte Lebensmittel:

- frisches Obst und Gemüse
- Getreide- und reine Getreideprodukte

- Hülsenfrüchte
- Eier, Frischmilch und Milchprodukte
- frischer Fisch, der Schuppen hat wie Lachs, Karpfen oder Forelle
- Halal-Fleisch von Rind, Schaf, Ziege, Lamm oder Huhn
- rein pflanzliche Fette, Öle und Butter
- Zucker und Honig
- Gewürze und Halal-Essig
- Wasser, naturtrüber Fruchtsaft, Tee und Kaffee

Der Verzehr von Schweinefleisch, Blut, Aas und Alkohol ist im Islam nicht gestattet. Ebenso tabu sind Bestandteile aus nicht geschächtem Fleisch von Huhn oder Rind sowie Schweineschmalz und Speck, zum Beispiel in Suppen und Soßen. Auch auf Gelatine aus Schweineschwarten zum Andicken von Desserts oder als Klärungshilfe im Fruchtsaft muss verzichtet werden. Manche Speisegebote erlauben keine Emulgatoren aus Speisefettsäuren und lehnen tierisches Labenzym für die Käseherstellung ab. Bei Zutaten und Zusatzstoffen ist jeweils abzuwägen, ob sie einer Halal-Ernährung entsprechen.



*Tuncay Girgin*



**Leider haben wir in unserem unmittelbaren Umfeld keine Mitbürger:innen jüdischen Glaubens. Bei der Recherche sind wir aber auf einen interessanten Hinweis des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH gestossen (Emil-von-Behring-Straße 3, 60439 Frankfurt am Main, [www.gep.de](http://www.gep.de)). Dort heißt es zu Thema Essen ist im Judentum:**

Essen ist im Judentum sehr wichtig, da es zur Gastfreundschaft gehört. Abraham ist ein großes Vorbild dafür. Er zeigte, wie das Essen eine „Mahlgemeinschaft“ darstellt. Auch die jüdischen Feste leben von gutem Essen. Jedoch müssen bei der Auswahl und Zubereitung der Speisen einige Regeln beachtet werden. Diese Speiseregeln heißen Kaschrut, sie stehen in der Tora und werden im Talmud erklärt. Für Außenstehende klingen die jüdischen Speiseregeln ziemlich kompliziert: Jüdinnen und Juden dürfen manche Speisen niemals essen wie z.B Muscheln, Krabben oder Schweinefleisch. Eine Liste der verbotenen Tiere gibt es im Buch Levitikus, Kapitel 11 und in



Deuteronomium Kapitel 14. Andere dürfen nicht miteinander kombiniert werden. Das gilt vor allem für Fleisch und Milch sowie für alles, was daraus hergestellt wird. Nach einer Mahlzeit mit Fleisch gibt es also niemals Käse. Wieder andere Lebensmittel sind nur zu bestimmten Zeiten verboten wie z.B. gesäuertes Brot an Pessach. Umgekehrt gehören an vielen Feiertagen traditionelle Gerichte unbedingt auf jeden Speiseplan.

Auch die Art der Zubereitung ist wichtig. So darf nur Fleisch von geschächteten Tieren gegessen werden. Gemäß 1.Mo 32,31f, wo Jakob durch den Kampf mit dem Engel an der Hüfte verletzt wurde, wird bei Säugetieren die Spannader entfernt. Für milchige und fleischige Speisen gibt es gesondertes Geschirr, das nicht gemeinsam gespült werden darf.

Wenn alle Regeln eingehalten werden, dann ist eine Speise, ein Getränk oder ein Menü kosher. Das heißt: zum Verzehr geeignet. Viele Jüdinnen und Juden bemühen sich, die Regeln gut einzuhalten, um Gottes Willen zu erfüllen, denn das ist für sie eine ihrer wichtigsten Lebensaufgaben.

**Die evangelischen Kirchen kennen keine verpflichtende Fastenzeiten. Manche Reformatoren lehnten das Fasten kategorisch ab, andere wie Luther fasteten noch. Luther betonte allerdings die Freiwilligkeit, sah Fasten eher „als eine Art individuelles Trainingsprogramm“ (Wikipedia) an.**

Als Relikt aus der mittelalterliche Fastenpraxis sind Spuren auch im Protestantismus übrig. Im Gottesdienst z.B. entfällt in der Passionszeit das „Halleluja“ nach dem Evangelium, ein „liturgisches Fasten“, wenn man so will. Weit verbreitet – auch unter evangelischen Christen – ist der Freitag als „Fischtag“. Am Freitag, dem Todestag Jesu, aß man kein Fleisch. Da Fisch nicht als Fleisch angesehen wurde, konnte er verzehrt werde, denn der Fisch gilt als Symbol Jesu.

Seit 1983 hat sich in den evangelischen Kirchen eine Bewegung herausgebildet, die das Fasten in der Passionszeit wieder neu entdeckt. Unter dem Motto „7 Wochen ohne“ verzichten viele evangelische Christen von Aschermittwoch bis Ostersonntag auf liebege-wordene Gewohnheiten. Das kann der Verzicht auf Genussmittel sein wie z.B. Fleisch, Alkohol,

Rauchen oder Süßigkeiten. Mancher lässt sein Auto in der Garage oder nimmt sich vor, nicht zu lügen, Streit zu vermeiden, nicht zu fluchen, auf Fernsehen oder Handy zu verzichten. Es sind freiwillige Entscheidungen, die eigene Gewohnheiten infrage stellen, den inneren Schweinehund überwinden, Achtsamkeit neu justieren wollen. So ist mir z. B. beim Verzicht auf Alkohol deutlich geworden, wie tief Alkoholgenuss in unserer Gesellschaft verankert und akzeptiert ist, wie oft einem Alkohol aufgedrängt wird, selbst wenn man „Nein“ sagt.

Vielleicht probieren Sie es auch mal mit „7 Wochen ohne“, ich kann Ihnen versichern, Sie werden es nicht bereuen.

*Norbert Bengsch*





## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagttheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

**Fast scheint es so, als hätte Hans-Peter Wilhelm „Hape“ Kerkeling eine uralte Tradition, das Pilgern wieder modern gemacht: Es geht (so beschreibt es in seinem bekannten Buch „Ich bin dann mal weg“) um die Sehnsucht, auf ausgewählten Wegen (oder an bestimmten Orten ) den göttlichen Kräften nachspüren zu können. Als treibende Kraft kann zumeist die Suche nach Selbsterkenntnis, nach dem „Sinn des Lebens“ und der eigenen Spiritualität entdeckt werden.**

Der Weg soll jedoch nicht zu einer gesundheitsgefährdenden Strapaze werden. Gerade Erfahrungen von Pilgern, die den Jakobsweg gegangen sind, zeigen: Es ist gut, sich auch mit dem Thema „gesunde Kost“ zu beschäftigen.

Wir selber waren froh, im Vorfeld viele Tipps von befreundeten Pilgerern einholen zu können. Im Detail mögen die Meinungen durchaus etwas auseinander gegangen sein. Im Kern ging es aber immer um drei Grundgedanken: Für unterwegs ein paar nahrhafte Snacks bereit haben, die einen Energieschub geben. Besonders gut eignen sich Fruchtschnitten oder Energiemüslis. Diese haben

den Vorteil, dass sie temperatur- und feuchtigkeitsbeständig verpackt sind und im Rucksack leicht zu verstauen sind! Außerdem: Es ist unbedingt notwendig, den Körper mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen! Als „Normalbürger“ ist man die körperliche Anstrengung in diesem Ausmaß nicht gewohnt. Drei- bis vier Liter Wasser am Tag müssen auf alle Fälle eingeplant werden, damit der Körper nicht austrocknet. Zu wenig Flüssigkeit nimmt direkt Einfluss auf die Leistung des Körpers. Ich selber legte Wert darauf, dass ich mit einem guten Frühstück in den in den Tag auf dem Jakobsweg startete. Mir war bewusst, dass ich den Morgen wandernd verbringen und ein guten „Energieschub“ benötigte, um das zu schaffen. Außerdem hatte ich oft genug am Tag zuvor relativ früh zu Abend gegessen; deswegen war zwischen beiden Mahlzeiten relativ viel Zeit vergangen.

So gerüstet konnte ich meine Pilgertouren tatsächlich genießen. Ich empfehle ich jedem, sich auf solch ein außergewöhnlichen Lebensweg gut vorzubereiten, mit Herz und Verstand. Körper und Seele werden es Ihnen danken.

*Uschi Miller*

## Wir fragen: Gibt es in Ihren Familien traditionelle Festtagsessen?

Eva Leunig: Wenn es die Jahreszeit erlaubt essen wir gerne mit der ganze Familie Grünkohl. Also unabhängig von kirchlichen Feiertagen. Leider fehlen uns seit Jahren die leckeren Breegenwurst von Fleischerei Bothe. Und zu Ostern gibt es zumeist Lammkeule.

Sabine Köroglu: Wir essen sonntags gerne Fleischknödel mit Rotkohl. Das hat sich als unser besonderes Familienmahl etabliert.

Sabine Peinemann: Zu Weihnachten essen wir gerne Puter. Heilig Abend gibt es Bratwurst und Kartoffelsalat, aber in jedem Fall nur mit der echten schlesischen Bratwurst.

Astrid Schwiedergoll: Eigentlich freuen wir uns zur Osterzeit immer auf das Gemeindefrühstück. Wäre schade, wenn diese Tradition jetzt ein Ende fände. Heilig Abend gibt es bei uns Bockwurst mit Kartoffelsalat.

Roswitha Rücker: Bei uns ist es Tradition zu Ostern immer Lamm zu essen.



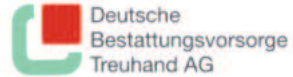
# Bestattungsinstitut Klotz

Inh. Detlev Peinemann

Alle Bestattungsarten - Überführungen  
Grabpflege



Bestattungsvorsorge  
zu Lebzeiten.  
Wir beraten Sie gerne.



Bahnhofstr. 20 - 38642 Goslar/Oker

Tel.: 0 53 21 / 60 88

[www.bestattungsinstitut-klotz.de](http://www.bestattungsinstitut-klotz.de)

**w&w württembergische**  
Ihr Fels in der Brandung.

Wir bieten jedem die Vorsorge,  
die zu seinem Leben passt

Wüstenrot & Württembergische. Der Vorsorge-Spezialist.

**Die vier Bausteine  
moderner Vorsorge:**



**Absicherung**

Finanzielle Unabhängigkeit und Wohl  
befinden heute und im Alter sichern

**Wohneigentum**

in den eigenen vier Wänden leben

**Risikoschutz**

Vermögen und Eigentum schützen

**Vermögensbildung**

Finanzielle Ziele sichern und  
Vermögen aufbauen



**Erol Gültepe**  
Versicherungsfachmann (BWV)  
Generalagentur

Versicherungsbüro  
Talstraße 30-31  
38642 Goslar  
Telefon: 05321 334625  
Mobil: 0170 8967304  
Telefax: 05321 389336  
erol.gueltepe@  
wuerttembergische.de

Fassen Sie sich  
ein Herz auf  
heimatherzen.de



**Gutes tun für unsere Heimat.**

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer.  
Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter: [www.heimatherzen.de](http://www.heimatherzen.de)  
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

**Weil's um mehr als Geld geht.**



OSTERN

Am Morgen  
wirft die Sonne  
ein Hoffnungslicht  
durchs Fenster.

TINA WILLMS



Grafik: Pfeiffer

## **Umweltbewusste Ernährung. Was kann das sein?**

Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. (Aus Lukas 22,19-20)

Wohl kaum ein Thema wird so viel diskutiert wie unsere Ernährung. Was ist gesund und umweltbewusst? Bio Quinoa und vegane Ernährung oder Fertigessen für die Mikrowelle?

Ernährung eine Frage, die in die falsche Richtung geht, weil Sie oft mit erhobenem Zeigefinger einhergeht. Wir sollten uns vielmehr der Frage widmen, welchen Stellenwert wir der Ernährung und dem Essen in unserem Leben widmen. Gemeinsames Essen in der Familie oder Partnerschaft, wenigstens eine gemeinsame Mahlzeit am Tag, um uns auszutauschen, vom Tag zu erzählen und gemeinsame Zeit zu verbringen, ist ein wichtiger Teil unseres sozialen Miteinanders. Oder sollte es sein. Weg davon in Hetze mit einem Bildschirm vor der Nase Essen in sich hineinschaufeln. Dahin kommen den Moment des Beieinanderseins mit Essen als etwas Wichtiges und grundlegendes für unser Miteinander zu be-

greifen und wertzuschätzen. Die Frage, was wir kochen oder wie gesund und umweltbewusst es ist, die klärt sich dann eigentlich von allein. Denn wenn wir den Vorgang des Essens nicht mehr nur als Notwendigkeit sehen, sondern als etwas Schönes und Lohnendes für uns begreifen, verändern sich auch unsere Koch-



gewohnheiten. Frische Zutaten zu verwenden, Lust darauf etwas auszuprobieren oder auch mal mit den Kindern und der Partnerin zusammen in der Küche zu stehen, sind Entwicklungen die dann von allein kommen. Beschäftigen wir uns dann beim Einkauf auch mit der Frage, wie gesund und umweltschonend sind unserer Lebensmittel? Bekomme ich mein Obst und Gemüse auch saisonal aus der Gegend oder sind die frischen Himbeeren im Dezember in der Plastikverpackung mit dem Flugzeug über den halben Globus zu uns gekommen? Wenn wir



soweit sind, haben wir schon ganz viel erreicht. Auch ohne Bio Quinoa.

Bei uns zu Hause fing es damit an, dass wir uns gefragt haben ob unsere 3 Kinder, damals noch im KITA Alter, eigentlich wirklich wissen, dass Marmelade nicht im Supermarkt wächst. Und wir dann zusammen Erdbeeren gepflückt und Marmelade gekocht haben. Das klingt erstmal völlig banal. Aber daraus hat sich dann in der

Familie Schritt für Schritt eine Entwicklung ergeben, Essen und Lebensmittel viel bewusster zu betrachten und mehr wertzuschätzen. Die Zeit zu Kochen, zusammen zu Essen und zu reden, nehmen wir uns bis heute. Und ich hoffe das bleibt auch so, wenn irgendwann einmal die Enkelkinder da sind.

*Mathias Schlawitz*

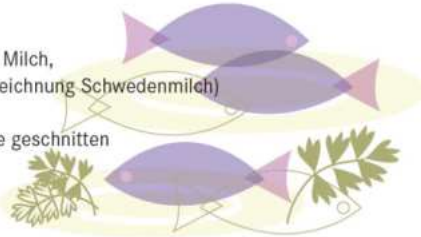
Evangelisches Rezept für die Feiertage

## *Karfreitag - Heringssalat*

Zu Karfreitag gibt es Fisch. So ist es in vielen Familien Tradition. Am besten gibt es solchen Fisch, den man nicht mehr am Feiertag zubereiten muss. Da eignet sich ein Fischsalat. Bei meinen Großeltern mit ostpreußischer Herkunft gab es regelmäßig Heringssalat aus Salzheringen, also nicht etwa aus Matjes. Wer sich die Mühe macht, sie einen halben Tag zu wässern, kann sie lieben lernen.

### Zutaten für 4 Personen

- ❖ 375 g saure Sahne (oder zur Hälfte saure Milch, gibt es z. B. im Reformhaus unter der Bezeichnung Schwedenmilch)
- ❖ 1 gehackte Zwiebel
- ❖ 1 Apfel, geschält, in nicht zu kleine Stücke geschnitten
- ❖ 1 mittelgroße saure Gurke in Scheiben
- ❖ 4 Salzheringe



### Zubereitung:

Die Heringe unbedingt vorher mindestens 4 Stunden lang wässern. (Wenn man sie über Nacht wässert, verlieren sie den Salzgeschmack fast vollständig, was für dieses Rezept schade wäre.) Dann die Heringe enthäuten und filetieren, in Stücke schneiden (Größe ist Geschmackssache). Für Kenner: Die Heringsmilch kann ebenfalls verwendet werden. Einfach abgießen und mit den anderen Zutaten verrühren. Die Sahne mit den anderen Zutaten vermischen und dann die Heringe hinzugeben. Ein paar Stunden gut durchziehen lassen. Pellkartoffeln passen am besten dazu.

# KuBuKiKi

**Gemeinsames Essen: Wertvolle Nahrung für Körper und Geist. Gerade in der Familie Gemeinsame Mahlzeiten schaffen mehr Zusammenhalt in der Familie! Heutzutage sind oftmals beide Elternteile berufstätig und die Kinder lange in der Schule. Aus diesem Grund gibt es in vielen Familien schnell zubereitete Gerichte oder einfach – eine Pizza vom Lieferservice.**

Tatsache ist: Nudeln, Pizza, Pommes mit Ketchup sind die Lieblingssessen vieler Kinder. Eine ausgewogene Ernährung besteht aber aus einer abwechslungsreichen und vielfältigen Lebensmittelauswahl.

Sie ist die Basis für die gesunde Entwicklung und Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

„Wir leben nicht um zu essen, wir essen, um zu leben“ (Sokrates)  
Beim gemeinsamen Essen kommen aber auch andere wichtige „Nährstoffe“ auf den Tisch: Gespräche, Genuss, Gemeinsamkeit, Geborgenheit, Sicherheit, Zuwendung, Freude, Zusammenhalt. Und diese „Nährstoffe“ stär-

ken die Familie insgesamt in ihrem Zusammenhalt und ihrer Bindung auch abseits vom Esstisch. Gemeinsames Essen macht Spaß! Und lachen am Tisch macht das Essen zum Vergnügen.

## Tischspruch:

*Miteinander essen, das kann schön sein.*

*Froh zu Tische sitzen, lieben wir. Gaben lasst uns teilen und auch noch verweilen.*

*Schön, dass wir zusammen sind.*

*Schön, dass wir zusammen sind.*

*Amen*

*Das Kubukiki-Team  
Doris Prignitz,  
Sabine Rintisch*



**Der Sonntagstisch wurde 1985 vom Ehepaar Golitz in der Paulusgemeinde Oker gegründet. Seit 2006 wird er von Barbara und Norbert Bengsch geleitet.**

Er bietet nach dem Sonntagsgottesdienst eine zwanglose Gelegenheit zum Klönen beim gemeinsamen Essen und Trinken im Katharina-von-Bora-Haus. Angeboten wird ein dreigängiges Menü auf Spendenbasis. Die Teilnehmer\*innen sind häufig Senior\*innen, die Speisefolge ist international und variiert jahreszeitlich. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, um vernünftig zu planen und zu wirtschaften. Die Zeiten des Sonntagstisches werden mit der Menüfolge rechtzeitig per Aushang veröffentlicht.

Eröffnet wird das Essen immer mit einem gemeinsamen Gebet. Neben dem schmackhaften Essen und dem zwanglosen Beisammensein schätzen die Teilnehmer\*innen auch, dass immer wieder Gerichte angeboten werden, die man zuhause eher selten kocht. Entstanden ist so eine wahre „Kommunikationstafel“, ein Ort, an dem wir als Gemeinde zwanglos ins Gespräch kommen, der Vereinsamung von Menschen entgegentreten. Gemeinsames

Essen und Trinken fördert letztlich die Gemeinschaft - auch die Glaubensgemeinschaft. In diesem Sinn hatte das gemeinsame Mahl auch bei Jesus und seinen Jüngern einen wichtigen Stellenwert. Das Sonntagstischteam ist darüber hinaus auch bei Gemeindefesten aktiv und beteiligt sich gern bei der Verköstigung der Gäste. Am Ewigkeitssonntag laden wir Angehörige der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mahl ein.

Am 21.Mai 2023 laden wir wieder zum Sonntagstisch im K.-v.-B.-Haus ein. Achten Sie auf unseren Aushang.

*Barbara und Norbert  
Bensch*



**In Syrien spielt das Essen eine sehr wichtige Rolle, auch in Bezug auf das soziale Leben. Es variiert je nach Anlass (z.B. Feste, Feiertage, Wochenende und Familientreffen).**

Am ersten Tag des Zucker- und Opferfestes, trifft sich die ganze Familie (mit den Kindern und Enkelkindern) im Haus von Oma und Opa. An diesen Feiertagen wird etwas Kalorienreiches gekocht, z.B. Fleisch in Teig mit einer Joghurtsauce. Dabei ist die Hauptsache, dass die Hauptspeisen weiß sind. Das ist ein Symbol eines weißen Neuanfangs. An den folgenden Tagen (beim Zuckerfest der zweite und dritte Tag, bzw. beim Opferfest der zweite bis vierte Tag) werden Verwandte besucht. Dort werden abends hauptsächlich Nachtische und Süßigkeiten wie Baklava, hausgemachte Kekse gefüllt mit Datteln oder Pistazien gegessen.



Am ersten Tag des Ramadans versammelt sich die ganze Familie abends zum Fastenbrechen. Das Fastenbrechen muss auch kalorienreich sein und wird in mehreren Gängen serviert (beginnend mit Datteln und Wasser, danach z.B. Kibbeh (Bulgur gefüllt mit Fleisch), Weinblätter, Aubergine und Zucchini gefüllt mit Reis und Fleisch und in Tomatensauce gekocht. Danach werden Süßigkeiten mit Zuckersirup genossen. Das Wochenende ist freitags und samstags in Syrien. Jeden Freitag fängt die syrische Familie mit einem traditionellen Frühstück an. Dieses Frühstück besteht unter anderem aus dicken Bohnen mit Sesamsauce, Olivenöl (**Foul Mudammas**) und Hummus oder einem pizzaähnlichen Teig mit unterschiedlichen Belägen. Danach gehen die Männer in die Moschee zum Freitagsgebet. Im Frühling und Sommer grillt die Familie nach dem Gebet, was eine wichtige Tradition ist, die immer bei den Feiertagen wiederholt wird.

Die Vorbereitung der syrischen Gerichte braucht viel Zeit, oft viele Stunden und manchmal auch Tage.

Früher haben die Frauen sich versammelt und zusammen gekocht

als soziales Ereignis. Es ist auch ganz normal, sein Essen mit anderen zu teilen, also könnte es vorkommen, dass die Nachbarn an der Tür klingeln und einen kleinen Topf voll von ihrem Mittagessen vorbeibringen. Essen macht glücklich und verstärkt die Beziehungen. Und wie der alte Spruch schon sagt: der Weg zum Herzen eines Mannes führt durch seinen Magen.



### **Foul Mudammas – Syrischer Saubohneneintopf**

Zutaten Portionen für 2 Personen  
 400 g Saubohnen (Puffbohnen),  
 300 g Joghurt, 4 EL Tahin (Sesamsauce),  
 1,5 Knoblauchzehen, Tomate(n),  
 Olivenöl, Salz, Cumin (Kreuzkümmel).

Die Knoblauchzehe pressen und mit dem Joghurt und dem Tahin vermengen.

Die Bohnen mit der Flüssigkeit in einem Topf zum Kochen bringen. Die Bohnen abkühlen lassen und die Tomaten in Würfel schneiden. Dann zum Joghurt dazugeben. Mit Salz und Kreuzkümmel abschmecken und mit etwas Olivenöl beträufeln.

*Najeeb Sayd Ahmad*



## **Pelmeni** **(russische Teigtaschen)**

### **Zutaten für 4 Portionen:**

300g Mehl, ½ Salz, 1 Ei, 200 ml Wasser, 1 Zwiebel, 2 Zehen Knoblauch, 150 g Rinderhackfleisch, 150 g Schweinehackfleisch, 2 Lorbeerblätter, 100 g saure Sahne, Dill (zum Servieren), Mehl (zum Bestäuben), Salz, Pfeffer

### **Zubereitung:**

Für den Teig das Mehl durch ein feines Sieb in eine große Schüssel sieben. Salz hinzufügen, dann mit einem Löffel in der Mitte des Mehls eine Mulde schaffen und das Ei hineinschlagen. Das Ei mit einer Gabel ins Mehl verrühren. Dabei nach und nach Wasser hinzugeben, bis ein klebriger Teig entsteht. Nun mit den Händen das restliche Mehl vollständig in den Teig einarbeiten. Den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben und für ca. 3 – 5 Min. glatt kneten. Anschließend zurück in die Schüssel geben, mit einem sauberen Küchentuch abdecken und ca. 30 Min. ruhen lassen. In der Zwischenzeit die Füllung vorbereiten. Dafür die Zwiebeln schälen und vierteln. Alles in einen Zerkleinerer geben und zu einer Paste verarbeiten. Nun das

Rinder- und Schweinehackfleisch in eine große Schüssel geben und die Zwiebel-Knoblauchpaste dazugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen, gut vermengen und die Schüssel beiseite stellen.



Den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben, vierteln und zu Kugeln formen. Anschließend die Kugeln mit einem Nudelholz dünn ausrollen.

Mit einer runden Ausstechform oder einem Glas Kreise ausstechen. In die Mitte jedes Teigstücks etwa 1 TL Fleischfüllung geben. Nun mit den Händen in eine Halbmondform falten und die Kanten andrücken. Mit dem Zeigefinger und Daumen die Ecken zusammendrücken, sodass die typische Pelmeniform entsteht. Den Vorgang mit dem restlichen Teig und der Füllung wiederholen.

Einen großen Topf mit Wasser zum Kochen bringen. Lorbeerblätter hineingeben und großzügig salzen. Die Pelmeni portionsweise für ca. 5 Min. kochen bis sie an der Oberfläche schwimmen. Mit einer Schaumkelle herausnehmen und sofort mit Sauerrahm und Dill servieren. Guten Appetit!



*Galina Gerhard*



## Borschtsch mit Rindfleisch

**Borschtsch ist eine Art Rote Beetesuppe, die ihm seine charakteristische rote Farbe verleiht. Ein traditionelles Gericht und der wichtigste erste Gang der ukrainischen Küche (Kochzeit: ca 1,5 Std).**

### Zutaten für 8 Portionen:

- 3 L Wasser
- 350g Rindfleisch
- 250g Kartoffeln
- 130g Kohl
- 200g Rote Beete
- 100g Karotten
- 100g Zwiebeln
- 2 EL Tomatenmark
- 2 TL Essig
- 2 TL Zucker
- 4 Zehen Knoblauch
- 3 St. Lorbeerblätter
- 2 EL Öl
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

### Zubereitung:

Fleisch mit Wasser übergießen, Lorbeerblatt hinzufügen anschließend zum Kochen bringen. Wenn das Wasser kocht, entfernen Sie den Schaum. Bei mittlerer Hitze ca. 1,5 Std. garen. Nach 1,5 Std. Das Lorbeerblatt und das Fleisch aus der entstandenen Brühe herausnehmen. Danach Kartoffeln in

mundgerechte Würfel schneiden, Kohl zu langen Streifen hacken, Zwiebel sowie den Knoblauch fein hacken. Gekochtes Fleisch in Würfel schneiden. Fleisch, Kartoffeln und Kohl in die kochende Brühe geben. Karotten auf einer feinen Reibe reiben. Die Rote Beete auf einer groben Reibe reiben. Eine Bratpfanne mit 2 EL Öl erhitzen, Zwiebeln und Karotten mit Rote Beete hineingeben und etwas anbraten. Zucker, Essig und Tomatenmark mit etwas Wasser in die Bratpfanne zugeben, gut vermischen und 1-2 Minuten dünsten lassen. Anschließend in die Suppe geben. Am Ende mit Lorbeerblatt, Knoblauch, Salz und Pfeffer abschmecken.

*Anja Voges*





**Bei der Aufgabe, ein typisch deutsches Essen zu beschreiben, fiel mir die Auswahl wahrhaftig sehr schwer: Es gibt so viele leckere deutsche Gerichte. Meine Wahl fiel deshalb etwas willkürlich auf Sauerkraut mit Kasslerbraten und Salzkartoffel. Schnell zubereitet... und wirklich lecker, gerade in kalten Jahreszeiten.**

Dazu benötigt man 1 Dose Sauerkraut, etwas Fett zum Anbraten

der Zwiebel und etwas Wasser zum Aufgießen Lorbeerblatt, Wacholderbeeren und Kümmel . Den Kasslerbraten schön mit einer Zwiebel anbraten und mit Gemüsebrühe ablöschen. Dann Sauerkraut, Lorbeer, Wacholderbeeren und Kümmel hinzu und alles schön durchkochen. Würzen und die Soße abschmecken. Dazu gibt es traditionell Salzkartoffel .  
Guten Appetit.

*Edeltraud Breeger*



## Türkisches Menemen

Türkisches Menemen ist ein traditionelles Eierspeisen-Rezept, das schnell und einfach zubereitet ist.

### Zutaten:

- 3 Paprikaschoten (rot/grün/gelb)
- 1 Zwiebel
- 2 Eier
- 1 Tomate
- 1 EL Olivenöl
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Pfeffer
- 1 Fladenbrot

### Zubereitung:

- Zuerst wird die Zwiebel geschält und ganz fein geschnitten. Auch die Paprika werden in kleine Würfel geschnitten, nachdem sie gewaschen und vom Kerngehäuse befreit wurden.
- Die Tomate wird mit einem Messer oder dem Schäler geschält und in Spalten geschnitten. So kann man gut die Kerne entfernen und das restliche Fruchtfleisch klein schneiden.
- In einer Pfanne wird das Olivenöl erhitzt und die Zwiebeln darin angeschwitzt. Sobald sie glasig sind kommen die Paprika dazu und werden mit gebraten.

- Hitze reduzieren und die Tomate dazugeben. Diese sollte so saftig sein, dass das Gemüse nun im eigenen Saft garziehen kann. Ansonsten etwas Wasser oder Brühe dazugeben.
- Die Eier werden verquirlt und zum Stocken in die Pfanne gegeben, sobald die Flüssigkeit verkocht ist.
- Mit Salz und Pfeffer gewürzt auf Fladenbrot anrichten.

Afiyet olsun (Guten Appetit)

*wünscht  
Serpil Yildirim*



# KuBuKiKi



## Faschingsfeier im K.-v.-B.-Gemeindehaus

Miteinander feiern, das ist für alle Kinder eine tolle Sache und eine schöne Abwechslung im Alltag. Am 11.02.2023 war es wieder so weit. 19 Kinder nahmen in ihren Lieblingskostümen an unserer Faschingsfeier teil. Zu stimmungsvoller Musik wurde ausgelassen getanzt und gespielt. Zur Stärkung ging es dann mit einer Polonaise zum Büfett. Ob Süßes oder Herzhaftes – für jeden war etwas dabei.

*Das Kubukiki-Team*



Seit 1929

**Dacheindeckungen  
Flachdachisolierungen  
Fassadenbau**

**Erich Ide & Co.**  
**Dachdeckermeister GmbH**

**Kielsche Str. 25 38642 Goslar**  
**Tel. 05321 / 6 51 91**  
**e-mail: ide-dach@t-online.de**

**Das Gemeindehaus soll Mittelpunkt möglichst vieler Gemeindeaktivitäten werden. Aus diesem Grund wird unter anderem das Obergeschoss umgebaut.**

An dem Plan, die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde neu aufzustellen und die Vernetzung der drei Gruppierungen in diesem Bereich zu verbessern, wird schon seit einiger Zeit gearbeitet. Sie sind der Grundpfeiler für „Nachwuchs“ in der Gemeinde. Der Kirchenvorstand beschloss auf seiner jüngsten Sitzung im Januar, dass das Obergeschoss des Gemeindehauses für die künftige Nutzung als Kinder- und Jugendbereich umgebaut wird. Aus dem kleinen Raum wird künf-

tig der Küchen- und Leitungsraum von Kinderkirchen- und Jugendgruppenteam. Der große Raum soll als moderner Treffpunkt für Kinder und Jugendliche eingerichtet werden und in dieser Funktion der Kinderkirche, dem Konfirmandenunterricht und der Jugendgruppe zur Verfügung stehen. Für die Umnutzung sind Modernisierungen an der Elektrik und Beleuchtung geplant, sowie das Umsetzen der Gruppenschränke in das Erdgeschoss und die Anschaffung neuer Möbel. Das Bild zeigt einen Entwurf für die Umgestaltung des Obergeschosses.

Die Gemeindegruppen, welche sich bisher im Obergeschoss tra-



fen, ziehen in den kleinen Saal im Erdgeschoss um. So entfallen aber nicht nur die vielen Treppeinstufen, denn durch die vermehrte Nutzung des Raumes im Erdgeschoss können wir das Gemeindehaus effizienter und damit kostensparender heizen.

### **Was wird aus dem Jugendheim?**

Auch für das Jugendheim gibt es eine Umnutzung. Um das Gemeindehaus platzmäßig zu entlasten, wird das Jugendheim in den kommenden Jahren zu einem zentralen Lagergebäude für die Gemeinde. So sollen dort zukünftig nicht nur die schweren Freizeitmateriale der Jugendgruppe ebenerdig lagern, sondern unter anderem auch die Bierzeltgarnituren, Grills, Pavillons und die Verkaufsbude.

Bisher lagern all diese Dinge verteilt in Goslar, in Oker und im Gemeindehaus. Künftig können wir unsere Materialien wieder jederzeit nutzen, ohne vorher Schlüssel von Dritten zu organisieren oder sie weit transportieren zu müssen. Auch der Garderobenbereich des Gemeindehauses wird dann wieder vollumfänglich nutzbar, ohne dass Bierzeltgarnituren das Erreichen von Kleider-

haken verhindern.

### **Wann passiert was?**

Die Umgestaltungsmaßnahmen im Gemeindehaus und Jugendheim sind in einem dreistufigen Konzept erfasst. In der ersten Stufe, die in diesem Jahr umgesetzt werden soll, wird das Obergeschoss des Gemeindehauses für die grundsätzliche Nutzung umgestaltet. Die zweite Stufe folgt ab 2024, dann sollen weitere Verbesserungen und Modernisierungen umgesetzt werden. Ab 2025 in der letzten Stufe folgen Maßnahmen zur Einrichtung des Lagers innerhalb des Jugendheims.

Dieses Konzept sorgt dafür, dass der Gemeindehaushalt in einem Jahr nicht zu stark belastet wird und zeitlich folgende Arbeiten an Erkenntnissen aus den vorherigen Schritten angepasst werden können.

*Marius  
Rademacher-Ungrad*



## Gib Dir high5. Fünf Versicherungen. In einer.

Haftpflicht, Hausrat, Unfall, Glas und DigitalSchutz – high5 bietet Dir fünf sinnvolle Versicherungen. In einem einfachen Paket. Zu einem fairen Preis. Also gib Dir high5. Jetzt auf [oeffentliche.de/high5](http://oeffentliche.de/high5)

### Geschäftsstelle

Torsten Röpke  
Bahnhofstr. 15  
38642 Goslar- Oker  
T 0 53 21 / 68 66 90  
[torsten.roepke@oeffentliche.de](mailto:torsten.roepke@oeffentliche.de)



Öffentliche

## Klavierspielen kann jeder lernen

### Klavierunterricht

- für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger
- staatlich geprüfte Musikpädagogin
- kostenfreie Probestunde

### Neugierig?

Einfach mal ausprobieren



Bettina Dörr  
38642 Goslar  
05321/61686



Auf Ihre Gesundheit !

*Dr. med. Jürgen Lauterbach*

Facharzt für Innere Medizin  
(Hausärztliche Versorgung)

Facharzt für:  
Arbeitsmedizin und Sportmedizin  
sowie für Verkehrsmedizin

In diesen Zeiten sind wir für Sie da !

Montag 7.30 - 15.30 Uhr :: Dienstag 7.30 - 15.00 Uhr  
Mittwoch 7.30 - 13.00 Uhr :: Donnerstag 7.30 - 14.00 Uhr  
und 17.00 - 20.00 Uhr :: Freitag 7.30 - 13.00 Uhr

Ordensritterstraße 33 - 38642 Goslar - Oker  
Telefon: 05321 334 617 - Telefax: 05321 334 627  
E-Mail: [drlauterbachoker@aol.com](mailto:drlauterbachoker@aol.com)



**FRAU  
& WIRTSCHAFT**  
Koordinierungsstelle  
Landkreis Goslar

Beratung unter  
05321 / 76 - 259  
[nicole.manke@landkreis-goslar.de](mailto:nicole.manke@landkreis-goslar.de)

Frau

Familie

Beruf

Frauen aus dem  
Landkreis Goslar erreichen  
mit unserer Beratung nach der  
Elternzeit ihr gewünschtes Berufsziel.

Starten Sie durch...

## Was bedeutet Essen in unserer Kita?!

Die Kultur des Essens wird in unserer Kindertagesstätte sehr großgeschrieben. Das gemeinsame Frühstück und Mittagessen findet in unserem eigens eingerichteten Kita-Restaurant statt. Unser großzügiger Flur ist bestückt mit einem Rollbuffet und vielen kleinen Tischen und Stühlen. Warum wir auf dem Flur essen, hat einen ganz einfachen Grund, die Kinder brauchen den Gruppenraum nicht aufzuräumen, sie unterbrechen ihre Arbeit nur und können nach der Mahlzeit sofort wieder im Grup-

penraum spielen und ihre Tätigkeiten fortsetzen.



Zu verschiedenen Zeiten gehen die Gruppen zum gemeinsamen Händewaschen und anschließendem Frühstück bzw. Mittagessen. Zu Beginn werden alle Kinder eingeladen, einen Tischspruch/Gebet mit uns zu sprechen, dieser darf auch nie ausgelassen werden, auch wenn wir mal spät dran sind.

Beispiel:

*Jedes Tierlein hat sein Essen,  
jedes Blümlein trinkt von dir,  
hast auch unser nicht vergessen,  
lieber Gott wir danken dir.*



Dieses Ritual wird auch gern von den Kindern mit in den häuslichen Bereich übernommen. Gern darf der Tischspruch auch mal etwas Lustiges sein.

Beispiel:

*Viele kleine Fische schwimmen  
jetzt zu Tische,  
reichen sich die Flossen, dann  
wird kurz beschlossen,  
jetzt nicht mehr zu blubbern, statt-  
dessen jetzt zu futtern.  
Guten Appetit!*



Eine Tradition in unserem Haus ist es, dass Geburtstagskinder sich ein Mittagessen wünschen und an ihrem besonderen Tag auch von einem besonderen Geschirr essen dürfen.

Das gemeinsame Essen fördert die Kommunikation unter den Kindern, es werden Erlebnisse mitgeteilt, Erfahrungen ausgetauscht

und Absprachen für den Tag getroffen.

Auch die „Kleinsten“ in unserer Krippe genießen das gemeinsame Essen, gern auch mal ohne Teller und Besteck. Für uns Erzieher:innen sind es immer wieder Momente des Schmunzelns, wenn die Nudeln mit Soße die Gesichter der Kinder schmücken. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser Mittagessen frisch zubereitet wird. Der Duft der Mahlzeiten verrät den Kindern schon im Flur, welche Mahlzeit sie heute erwartet. Sollte es nicht erkannt werden, wird unsere Köchin Silke spontan besucht und danach gefragt.

*Leider fehlt uns schon seit langer Zeit eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung in der Küche. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich vorstellen könnten für 40 Kinder vertretungsweise zu kochen, dann rufen Sie mich doch einfach mal an. Anja Voges (Leitung) 05321/61605 ich freue mich auf Bewerber:innen*

*Anja Voges*

**KINDER UND JUGENDLICHE****Kunterbunte Kinderkirche**

immer am 2. Samstag im Monat  
von 10:00 bis 12:00 Uhr  
K.-v.-B.-Haus (Seiteneingang)

**Vorbereitungsgruppe**

10 Tage vorher oder nach Absprache  
K-v-B-Haus  
Doris Prignitz Tel. 05321-63456 und  
Sabine Rintisch Tel. 05321-63207

**Konfirmandenunterricht**

Dienstag 16:30 Uhr  
K.-v.-B.-Haus  
Pfarrer Martin Feuge (Tel.: 6022)

**KINDER UND JUGENDLICHE****Konfi-Team Treffen**

nach Absprache  
Pfarrer Martin Feuge (Tel.: 6022)

**Offener Jugendtreff**

Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr  
Facebook: Jugendgruppe.Oker  
Instagram: jugru.oker  
Lena Nünemann  
E-Mail: [teamleiter@jugendgruppe-oker.de](mailto:teamleiter@jugendgruppe-oker.de)

**Jugendfahrten**

Marius Rademacher-Ungrad  
(Tel.: 732 445)  
[www.jugendgruppe-oker.de](http://www.jugendgruppe-oker.de)

**SOZIALES****Goslarer Tafel / Kleiner Tisch Oker e.V.**

**- Lebensmittel für Bedürftige -**  
Dienstag und Freitag ab 09:00 Uhr  
Am Breiten Stein 17  
(Tel.: 64038)

**Besuchsdienstkreis**

Vierteljährlich  
Pfarramt (Tel.: 6093)

**GESPRÄCHSKREISE****Abrahamskreis**

nach Absprache K.-v.-B.-Haus  
Jens Kloppenburg  
(Tel.: 0151-42523156)

**SENIOREN / SENIORINNEN**

**Feierabendkreis**

Mittwoch 15:00 Uhr K.-v.-B.-Haus  
Edeltraut Breeger (Tel.: 67398)

**FRAUENKREISE**

**Frauentreff**

Montag 14-tg. 15:30 Uhr K.-v.-B.-Haus  
Karin Krause (Tel.: 51401)

**Frauenkreis „Mittendrin“**

Montag um 20:00 Uhr Pfarrhaus  
Marina Vaak (Tel.: 64987)  
M. Fantuzzi-Theuerkauf (Tel.: 65231)

**ARBEITSKREISE**

Arbeitskreis Hüttengeschichte  
Jeden 2. Montag im Monat  
18:30 – 21:00 Uhr K.-v.-B.-Haus

**KÜNSTLERISCHES**

**Werkgruppe**

Dienstag 15:00 Uhr PG  
Edeltraut Breeger (Tel.: 67398)

**Wollwerk**

Mittwoch 14-tg. 17:00 Uhr K.-v.-B.-  
Haus  
Sabine Kostka (Tel.:61979)

**MUSIK**

**Kantorei**

Dienstag um 19:30 Uhr K.-v.-B.-Haus  
Bettina Dörr (Tel.: 61686)

Coronabedingt können Treffen ausfallen!  
Bitte im Pfarramt aktuelle Informationen einholen!

**Abkürzungen:**

Paulus-Gemeindehaus = PG  
Katharina-von-Bora-Haus = K.-v.-B.-Haus  
Kindergarten = Kita

## Fasching in der Kita Martin-Luther

Für die einen gehört Rosenmontag zu der 5. Jahreszeit, für andere wiederum mag es nur noch eine verblasste Kindheitserinnerung sein.



In strengeren Zeiten war der Rosenmontag für sehr viele Christen von großer Bedeutung. Denn nur an diesem Tag erlaubte ihnen die Kirche, es mit manchen Geboten nicht so genau zu nehmen, zu lästern und einmal richtig über die Stränge zu schlagen, ehe die christliche Fastenzeit beginnt.

Aber was bedeutet dieser Tag für die Jüngsten unter uns?

In der Kita Martin-Luther wurde die Faschingszeit bereits seit Wochen vorbereitet und thematisiert. Sei es das Basteln lustiger Masken und Fensterdekorationen oder die Diskussionen im Sandkasten,

als was der beste Freund oder die beste Freundin sich wohl verkleiden wird. Einen Tag lang die Prinzessin aus dem Fernseher sein oder der Superheld, der nie Angst hat.



Nachdem sich alle Marienkäfer, Meerjungfrauen und Pirat\*innen an dem von den Eltern gesponserten Buffet gestärkt hatten, trafen sich unsere drei Kiga-Gruppen in der großen Halle. Hier sangen und tanzten wir gemeinsam, bis die Kinder dann in den verschiedenen Gruppenräumen an unterschiedlichsten Angeboten teilnehmen konnten. Mit Topf-schlagen, Brezelschnappen und Gefühlskisten verbrachten die Kinder ihren Vormittag. Bis in den späten Nachmittag hinein wurde gesungen, gelacht und auch die ein oder andere Süßigkeit genascht. Kein Kostüm oder aufwen-

dige Steckfrisur saß am Ende des Tages noch wie am Morgen. Verschwitzt, heiser und geschafft neigte sich so der Tag für Groß und Klein dem Ende zu.



Am Aschermittwoch lassen wir die bunte närrische Zeit hinter uns. Für viele Gläubige beginnt dann die Fastenzeit. Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet am Karsamstag, also nach 46 Tagen. Allerdings werden die sechs Sonntage vom Fasten ausgenommen. So bleiben 40 Tage Fastenzeit übrig. Wenn man den Blick weitet für die tiefere Bezeichnung der Fastenzeit, kann

dieser auch für Kinder spannend sein. In diesem Jahr möchten wir als Kindertagesstätte ein Projekt starten unter dem Motto: „Plastikfasten“. Gerne möchten wir einen Denkanstoß auf den vielen Plastikmüll geben, der sich durch die Frühstückszeit und Snackzeit ergibt. Vielleicht gelingt es uns so, Müll zu vermeiden und die alten Gewohnheiten zu hinterfragen. „Der Grund für die Umweltverschmutzung ist der Mensch selbst, vielleicht haben wir vergessen, dass wir nur Gäste auf der von Gott erschaffenen Erde sind.“

Im Namen des  
Kita-Teams Martin-Luther  
*Silke Graniewski*  
und *Antonia Wied*

# HÜLSMANN ELEKTRO & Netzwerk Montage GmbH



Telefon 05321 63337 · Fax 63338 · [www.huelsmann.de](http://www.huelsmann.de) · E-Mail: [info@huelsmann.de](mailto:info@huelsmann.de)



Haustechnik

**elektro otte** g  
m  
b

Elektroinstallation · Kundendienst h

Beratung · Planung · Ausführung



Telefon 05321 64900 · Fax 64992

[www.elektro-otte.de](http://www.elektro-otte.de) · [info@elektro-otte.de](mailto:info@elektro-otte.de)

**Bahnhofstraße 7 · 38642 Goslar**

## Michael's Handwerkerservice Dienstleistungen rund um Haus und Garten

Tapezier- und Streifarbeiten

Fliesen und Bodenbelege verlegen

Erneuerung von sanitären Einrichtungen

Ausbesserung von Putzschäden

sowie diverse Montagearbeiten

Pflasterarbeiten

Winterdienst

Gartenarbeiten jeder Art

Wohnungsentrümpelungen

Reparatur und Erneuerung von Gartenzäunen

**Inh. Michael Werner**

**Tel. 05321-352503**

**Handy: 0171-4473019**

*Eingetragener Betrieb*

*der Handwerkskammer*

*Braunschweig-Lüneburg-Stade*



## Rückblick: Köln & Phantasialand

Zur letzten Fahrt des Jahres 2022 brachen 18 Teamer\*innen und Teilnehmer\*innen am 17. September in Richtung Köln auf. Gegen 11:30 Uhr erreichte unsere

Reisegruppe die Jugendherberge in Köln-Deutz, nahe der Innenstadt. Bevor wir unsere Zimmer beziehen konnten, machten wir uns gemeinsam zum Aussichtsturm Triangle auf. Von ganz oben hatten wir einen tollen Blick auf Köln. Im Anschluss konnte alle in Kleingruppen Köln auf eigene Faust erkunden.

Am nächsten Tag ging es dann zum Highlight der Fahrt in das Phantasialand. Leider kam das Wasser dieses Mal nicht nur von unten aus den Wasserbahnen, dennoch ließen wir uns den Tag davon nicht vermiesen und probierten all die Achterbahnen und Attraktionen des Parks aus.

*Lena Nünemann,  
Teamerin*



## **Auch 2023 geht es wieder auf Fahrten und Reisen mit der Jugendgruppe**

Wir freuen uns schon jetzt riesig auf ein erlebnisreiches 2023 mit euch!

Unsere Fahrten und Reisen sind für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren geplant.



### **Österreich-Wien**

26. – 30.05.2023

TN-Preis: 275 €

Unsere diesjährige Auslandsreise führt uns zum zweiten Mal über Pfingsten in die Hauptstadt von Österreich. Wien hat nicht nur architektonisch etwas zu bieten. Mit dem Vienna Pass haben wir Zutritt zu über 70 Museen, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in Wien und Umgebung. Unter anderem geht es auf den Donauturm, in das Madame Tussauds und zum Schloss Schön-

brunn. Einen weiteren Tag werden wir in der Stadt Baden und dem dortigen Freibad verbringen. Ein Besuch beim ehemaligen okeraner Pfarrer und Gründer der Jugendgruppe, Wieland Curdt, der in Baden lebt, werden wir uns nicht entgehen lassen.



### **Kart Center Hildesheim**

Samstag, 17.06.2023

TN-Preis: 45 €

Du suchst den Adrenalinkick? Dann komm mit uns auf die Kartbahn nach Hildesheim. Für insgesamt 50 Minuten geht es auf Norddeutschlands längste Kartbahn. Zuerst geht es für zehn Minuten zum Eingewöhnen und Qualifying auf die rund 670 m lange Bahn. Anschließend steht ein 40-minütiges Rennen zwischen allen Mitfahrern an. Wirst du dir den 1. Platz sichern?





## Europapark & Rulantica

30.09. – 03.10.2023

TN Preis: 340 – 375 €

**Alter 12 - 19!! Jahre**

Immer nur Heidepark oder Badeland Wolfsburg sind dir zu langweilig? Dann haben wir in diesem Jahr eine bessere Alternative für dich. Ganz egal, ob du nur Freizeitparks, nur Erlebnisschwimmbäder oder beides gleich magst, diese Fahrt ist das Richtige für dich!

Der Europapark liegt im Süden Deutschlands, in Baden-Württemberg nahe der französischen Grenze. Er ist einer der besten Freizeitparks der Welt und bietet auf seiner riesigen Fläche 18 Themenbereiche mit 13 Achterbahnen und über 100 Attraktionen. Seit einigen Jahren gehört ein großes Erlebnisschwimmbad mit dem Namen Rulantica dazu. Es bietet über 30 Rutschen im

Innen- und Außenbereich.

Ihr könnt wählen:

2 Tage Europapark

2 Tage Rulantica

1 Tag Europapark + 1 Tag Rulantica

## Jugendtreff

Donnerstags, ab 17 Uhr

Bei unserem offenen Jugendtreff ist der Name Programm. Jeder ist eingeladen zu kommen, wenn er Lust hat. Und wenn man mal keine Lust hat, kommt man einfach nicht. Auch das Programm bei den wöchentlichen Treffen suchen wir uns gemeinsam aus.

***Wir freuen uns auf Dich!***

***Die Teamer\*innen der ev. Jugendgruppe***



**Konfirmation: Bestärkung zum Glauben in unsicheren Zeiten. Großartige Chancen zum Start in ein erfülltes Leben.**

Gedanken zum Angebot der Konfirmation

Der Konfirmandenunterricht ist immer wieder eine Herausforderung. Die Jugendlichen kommen nach einem langen Schultag in die Gemeinde und haben nicht selten noch Hausaufgaben zu erledigen oder müssen für Klausuren und Prüfungen lernen. Und dann kommen wir und wollen für den Glauben begeistern...

Das kann ja gar nicht gut gehen, denkt man, aber es kann! Denn allen Herausforderungen zum Trotz empfinde ich es als großes Privileg und Freude, mit Jugendlichen arbeiten und über Glaubens-

fragen diskutieren zu können. Wichtiger als das Erlernen von Fakten ist es mir und auch dem Team, mit den jungen Menschen eine schöne Zeit zu haben und ihnen ein Gefühl dafür zu vermitteln, welche Segensströme sich uns erschließen, wenn wir anfangen, unseren Glauben lebendig zu leben. Wieviel Kraft, Freude und Zuversicht er uns schenken kann. Ob dies gelingt, liegt nicht nur in unserer Hand, aber es lohnt sich, dafür alles zu geben. Und das macht unser ganzes Team, dem ich auf diesem Wege danken möchte. Ich freue mich auf die Schlussphase unserer Konfirmandenzeit und eine wunderbare Freizeit im Majuwi.

Anmeldungen zum neuen Kurs, der am 23. Mai startet, sind noch möglich: [pfarrer@ kirchengemeinde-oker.de](mailto:pfarrer@kirchengemeinde-oker.de)

ZUR KONFIRMATION

Bittet,  
so wird euch gegeben;

suchet,  
so werdet ihr finden;

klopft an,  
so wird euch aufgetan.

**Konfirmation  
am 7. Mai 2023 um 11:00 Uhr  
in der Martin-Luther-Kirche in Oker  
Schauen Sie selber,**



- Tayler Bothe, Eulenburg 18, 38642 Goslar
- Sophia Marie Kuhn, Reichenstraße 15, 38642 Goslar
- Sabrina Marwitz, Reichenstraße 15, 38642 Goslar
- Larissa Müller, Am Breiten Stein 4, 38642 Goslar
- Henri Rosier, Gut Ohlhof 4h, 38644 Goslar
- Emelie Sophie Rücker, Am Okerufer 2, 38642 Goslar
- Fabian Schott, Talstraße 21, 38642 Goslar
- Samuel Sturm, Rügenstraße 3, 38642 Goslar
- Leni Wächter, Dammweg 7, 38642 Goslar



*Elektro Ebeling GmbH- Kreisstr.61- 38667 Bad Harzburg  
Geschäftsführer Daniel Ohlendorf*

*Tel.: 05322-950 47 44 E-Mail: [mail@dek-ebeling.de](mailto:mail@dek-ebeling.de)  
[www.dek-ebeling.de](http://www.dek-ebeling.de)*

**AUGENART**  
Sandra Bodenstern  
Optik + Akustik  
aus Meisterhand



Ihre Spezialisten für perfektes  
**SEHEN und HÖREN**

Individuelle und kompetente Beratung rund um  
Brillen, Hörgeräte, Kontaktlinsen u. Spezialsehhilfen

Foto-, Passbild- und Kopierservice

Höhlenweg 7 38642 Goslar Fon 05321-65162  
[www.augenart-goslar.de](http://www.augenart-goslar.de) [info@augenart-goslar.de](mailto:info@augenart-goslar.de)

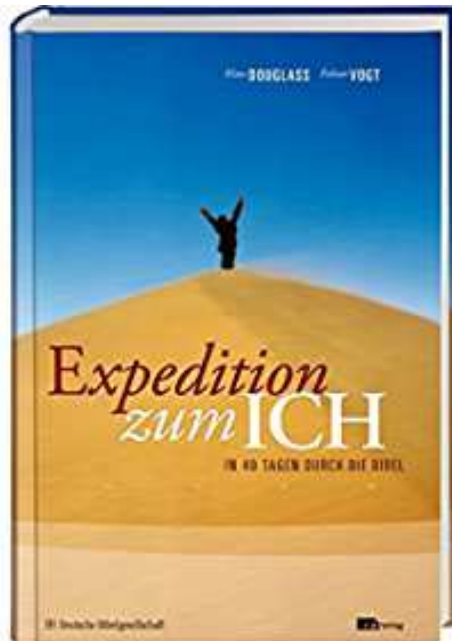
**Die Kirchengemeinde Oker lädt zu einer Expeditionsreise ein. Wir wollen die Zeit nach Ostern nutzen, um in verschiedenen Etappen die wundervolle Geschichte Gottes mit dem Menschen zu entdecken.**

In einem kleinen Gesprächskreis wird die Reise gemeinsam erlebt, werden Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht. Ziel ist es, den eigenen Glauben (wieder) zu entdecken, aufzufrischen und zu erneuern.

Grundlage ist das Buch „Expediti-

on zum Ich – In 40 Tagen durch die Bibel“ von Klaus Douglass. Anhand existenzieller Grundfragen wollen wir uns mit den Kerngedanken der Bibel auseinandersetzen und faszinierende Schätze heben.

Beginn unserer virtuellen Reise ist am 18. April 2023 um 18.30 Uhr im Pfarrsaal in Oker, Am Stadtpark 13. Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte gern an Pastor Martin Feuge ([pfarrer@kirchengemeinde-okker.de](mailto:pfarrer@kirchengemeinde-okker.de)).





# Suchsel Ostern

Liebe Kinder, sucht in diesem Suchsel Begriffe zum Thema "Ostern"  
 Viel Spaß wünscht das Brückenbauer-Team



E	R	D	A	V	M	M	A	L	R	E	T	S	O	U	E	U	P	T	F	L
U	D	T	J	M	C	C	S	L	P	P	D	T	W	M	V	H	R	V	P	E
B	D	Q	U	U	D	M	V	N	R	E	T	S	O	I	Q	T	S	O	I	D
Y	H	E	D	R	U	Q	U	Q	K	K	N	I	P	C	L	I	X	J	D	E
F	O	F	A	V	M	G	N	U	H	E	T	S	R	E	F	U	A	O	T	I
X	T	P	S	T	U	P	F	I	N	G	S	T	E	N	R	O	K	G	J	W
P	T	X	E	H	D	J	O	U	E	W	G	Q	F	K	Y	Z	H	A	T	C
W	T	B	W	G	O	J	X	G	S	D	F	Y	S	W	R	P	O	T	Y	G
P	T	O	O	C	N	E	K	C	Ü	K	K	P	K	C	R	E	U	N	Y	O
L	G	T	V	U	V	J	B	R	T	N	F	B	X	J	M	D	P	N	O	Y
L	A	B	E	N	D	M	A	H	L	Y	M	U	A	V	Q	H	L	O	A	P
R	I	I	O	Q	Y	V	Y	P	A	Q	N	V	Q	S	B	G	U	S	L	H
M	B	W	E	S	A	H	M	X	X	S	L	C	U	C	Y	T	X	M	N	T
I	C	N	I	N	V	V	M	D	P	U	T	T	B	W	P	R	F	L	H	K
I	Y	V	X	B	B	W	H	L	U	E	L	L	X	D	Q	P	S	A	Z	Y
I	C	R	P	G	A	T	I	E	R	F	R	A	K	X	Q	W	M	P	J	W
L	G	E	E	S	B	P	P	A	S	Q	R	S	V	K	C	R	V	W	R	Q
E	O	E	Q	F	Z	X	G	J	W	O	I	G	G	P	Y	E	Q	C	Z	E
M	O	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	L	W	V	B	L	F	L	S	W
Q	Z	O	X	T	R	X	G	R	Ü	N	D	O	N	N	E	R	S	T	A	G
B	T	M	S	G	Z	Z	S	I	S	E	S	A	F	V	I	Q	W	C	I	T

Diese Wörter sind versteckt:

- 1 Ostern \_\_\_\_\_
- 2 Hase \_\_\_\_\_
- 3 Kücken \_\_\_\_\_
- 4 Abendmahl \_\_\_\_\_
- 5 Karfreitag \_\_\_\_\_
- 6 Auferstehung \_\_\_\_\_
- 7 Fastenzeit \_\_\_\_\_
- 8 Gründonnerstag \_\_\_\_\_
- 9 Judas \_\_\_\_\_
- 10 Palmsonntag \_\_\_\_\_
- 11 Pfingsten \_\_\_\_\_
- 12 Osterlamm \_\_\_\_\_



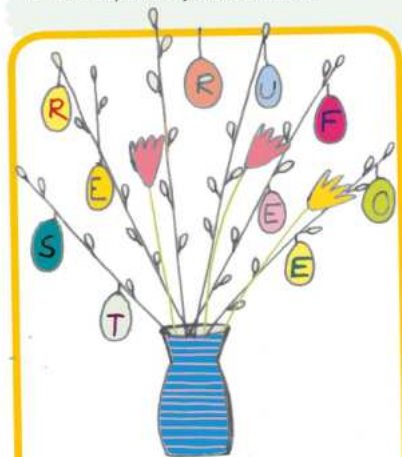


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht?  
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.  
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,  
der immer mit zwei Löffeln frisst?  
Auflösung: Hase

## Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Osterfeuer



**Jeder weiß wohl, was wir zu Ostern feiern, auch Christi Himmelfahrt können viele noch zuordnen (sagt ja auch schon der Name), aber fast die Hälfte der Deutschen kann die Frage nach dem Hintergrund des Pfingstfestes nicht korrekt beantworten...**



In Zeiten von Unsicherheit, Verlust und Angst angesichts von globalen Krisen und Herausforderungen wie der COVID-19-Pandemie, politischen Konflikten, Naturkatastrophen und wirtschaftlicher Instabilität, kann das göttliche Versprechen von Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten einen Lichtblick und eine Quelle der Hoffnung und des Trostes bieten. So ist die Osterzeit eine Zeit der Freude, denn durch Jesu Tod und Auferstehung wurde uns das Geschenk der Erlösung gegeben. Das christliche Osterfest erinnert uns also daran, dass der Tod im christlichen Glauben auch ein Neu-

anfang ist. Doch die Bedeutung dieser Jahreszeit endet nicht mit Ostern, folgen ja noch zwei weitere wichtige Feiertage: Himmelfahrt und Pfingsten!

Jesu Himmelfahrt wird in der Bibel in einer beeindruckenden Szene geschildert: 40 Tage lang war Jesus nach der Auferstehung mit seinen Jüngern zusammen, dann „wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen“ (Apostelgeschichte 1,11). Jesus ist aufgefahren in den Himmel! Für viele Christen ist der Himmel bis heute ein Sehnsuchtsort, der Sinn, Gerechtigkeit und Trost verspricht.



Auch Pfingsten ist ein fröhliches Fest, denn Christen feiern an diesen Tagen die Entsendung des Heiligen Geistes. Pfingsten ist neben Ostern und Weihnachten das dritte zentrale Fest im Kirchenjahr. Alle drei werden „doppelt“ gefeiert: der zweite Weihnachtsfeiertag, Ostermontag und



Pfingstmontag verlängern den eigentlichen Festtag und betonen dessen Wichtigkeit. Pfingsten zeigt uns, dass wir als Christen die Verantwortung haben, die Botschaft von Jesus Christus in die Welt zu tragen und Menschen dazu zu ermutigen, auf Gott zu vertrauen. Aber auch weltliche Pfingstbräuche gibt es, mit denen die Menschen seit Jahrhunderten den Frühling begrüßen. Dabei spielt in ländlichen Gegenden traditionell die erwachende Natur und die Bitte um eine gute Ernte eine große Rolle.

Gerade jetzt, da die Menschen auf der ganzen Welt mit Schwierigkeiten und Schmerzen konfrontiert sind, ermutigen uns diese Feiertage dazu, dass wir uns auf Gott und seine Verheißungen verlassen, dass er uns durch schwierige Zeiten trägt. Die Auferstehung Jesu Christi an Ostern symbolisiert die Möglichkeit, ein neues Leben zu beginnen und eine Welt zu schaffen, die besser und gerechter ist als die, die wir heute haben.

Diese Feiertage können also als eine Aufforderung an die Menschlichkeit und die Hoffnung in einer Welt dienen, die oft von Konflikten und Schwierigkeiten geprägt ist. Das göttliche Versprechen von Ostern, Himmelfahrt und Pfing-

sten kann uns helfen, uns auf das Gute und das Positive in der Welt zu konzentrieren und uns daran zu erinnern, dass wir Alle Teil eines größeren Plans sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen festliche Ostern, einen sonnigen Himmelfahrtstag und frohe Pfingsten.

*Sabine Nause*



## Kinderseite

## Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier ange-dichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweigelein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

**Am Gründonnerstag feiern wir abends im Katharina-von-Bora-Haus einen besonderen Gottesdienst zum Gedenken an die Stiftung des Heiligen Abendmahls durch Jesus Christus.**

Im Jahr 2000 hatte sich der Arbeitskreis Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Dr. Martin Senftleben Gedanken darüber gemacht, wie wohl Jesus den Abend vor seiner Kreuzigung mit seinen Freundinnen und Freunden begangen haben mag. Wir wollten versuchen, etwas von der Stimmung dieser Feier in die heutige Zeit zu übertragen. So entstand im Laufe der Jahre dieser besondere Gottesdienst.

An einer festlich gedeckten Tafel versammelt sich die Gemeinde zu einem abendlichen Mahl im vorösterlich geschmückten Saal. Die festlich gedeckte, mit Kerzen erleuchtete Tafel ist bestückt mit Meerrettich, Fladenbrot, Traubensaft und einem Trauben-Nuss-Apfelmus. Als Hauptmahlzeit gibt es Lamnbraten. Anklänge an das Sedermahl des Volkes Israel sind



bewusst gewählt. Jesus war Jude, und er hat ein jüdisches Mahl am Vorabend des Passahfestes gefeiert.

Dies versuchen wir ansatzweise aufzugreifen. Wir erinnern an die Stiftung des Passahfestes im Alten Testament. In kurzen Besinnungen tragen Menschen am Tisch Gedanken zu den Elementen des Mahls vor. Dazwischen

singen wir Lieder, beten und sprechen gemeinsam einen Psalm. Die Einsetzungsworte Jesu rahmen das gemeinsa-

me Essen ein, bei dem man ungezwungen mit seinen Nebenleuten ins Gespräch kommt.

Am Schluss verlassen wir wie Jesus damals mit seinen Jüngern den Festsaal. Er ging mit ihnen zum Ölberg, seiner Kreuzigung entgegen. Wir gehen in den Karfreitag, an dem wir uns wieder im Gottesdienst versammeln werden. Kommen Sie gern am 6. April 2023 um 19 Uhr ins K.-v.-B.-Haus. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

*Norbert Bengsch  
und Team*

## Ankündigung Osterfeuer

### Osterfeuer 2023

**Im letzten Jahr erfreute das Osterfeuer in Oker weit über 700 Besucher\*innen. An diesen Erfolg wollen die Veranstalter im laufenden Jahr anknüpfen.**

Das okeraner Osterfeuer ist und bleibt ein Familienfest mit christlicher Botschaft. Nicht zuletzt, weil die Osterkerze an dem Feuer entzündet und zum 23 Uhr-Gottesdienst in die Kirche getragen wird. Das Licht des Feuers steht symbolisch für die Auferstehung Jesu und für das Erwachen der Natur nach der dunklen und kalten Jahreszeit.

Das immer größer werdende Getränke- und Speisenangebot zu fairen Preisen trägt wohl auch

zum Erfolg bei. Im letzten Jahr erhöhten wir die Getränkeauswahl um sechs Getränke. In diesem Jahr nehmen wir die Speisen ins Auge und werden dort erstmals eine vegetarische Alternative anbieten.

Immer wieder zu betonen ist, dass sämtliche Überschüsse, die beim Osterfeuer erzielt werden, an die Jugendabteilungen der teilnehmenden Vereine ausgeschüttet werden!

Wir freuen uns, gemeinsam mit den unterstützenden Vereinen und Organisationen auf Ihren Besuch! Das sind auch in diesem Jahr der ARV, das DRK, die DLRG, die Feuerwehr Oker, der Stadtteilverein und der Harzclub Oker sowie einige private Unterstützer unter Leitung der ev.-luth. Kirchengemeinde Oker.



**Strauchschnitt anliefern**

Das Anliefern von Strauchschnitt darf nur zu den nachfolgenden Zeiten erfolgen. Bitte beachten Sie, dass keine Baumstämme mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm und nur unbehandeltes Holz angeliefert werden darf. Wir bitten um eine Spende für die Brandreste-Entsorgung.

25. März 08-16 Uhr

01. April 08-16 Uhr

08. April 08-13 Uhr

**Strauchgutsammlung**

Wer keine Möglichkeit hat, seinen Strauchschnitt selbst zum Osterfeuerplatz zu befördern, dem helfen ev. Jugendgruppe und Jugendfeuerwehr aus. Die Jugendlichen kommen am 01. April zwi-

schen 08 und 13 Uhr zu Ihnen, um Ihren Strauchschnitt abzuholen. Dieses muss im Vorfeld unter 05321-6226 oder per Webformular [www.jugendgruppe-oker.de/strauchgutsammlung](http://www.jugendgruppe-oker.de/strauchgutsammlung) angemeldet werden. (Oder QR-Code scannen)



**Seit 20 Jahren feiern wir am Ostermontag ein interreligiöses Frühstück mit unseren muslimischen Freundinnen und Freunden aus der Moschee in Oker. Während wir uns anfangs im Gemeindehaus St. Paulus versammelten, treffen wir uns jetzt im barrierefreien K.v.B-Haus.**

Das Frühstück dient zum einen dem besseren Kennenlernen und der Vertiefung der Gemeinschaft von Muslimen und Christen, zum anderen aber auch dem gegenseitigen Informationsaustausch. Leider fällt in diesem Jahr der Ostermontag in den muslimischen Fastenmonat Ramadan. Da in diesem besonderen Monat viele Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang weder Getränke noch Speisen zu sich nehmen, werden leider nicht viele von ih-

nen diesmal dabei sein. Der Vorsitzende des Moscheevereins, Herr Girgin, hat aber schon die Teilnahme mit seinen Kindern zugesagt. Das freut uns sehr.

Wir treffen uns zum Frühstück am Ostermontag, 10. April 2023 um 10 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus im österlich geschmückten Saal.

Genießen Sie nach einer geistlichen Einstimmung ein entspanntes, fröhliches Osterfrühstück in geselliger Runde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Eine Spende zur Deckung der Kosten nehmen wir gern und dankend an.

*Edeltraut Breeger  
und Norbert Bengsch*



"Alle reden von Insekten im Essen. Hier ist die Alternative: ein schmackhaftes Spinnenmenu!" Vorgestellt von Gerwin Bärecke.  
Lösung auf Seite 63



## Ein Mittagessen

Die Kinder sitzen am Tisch, schieben ihre Teller weg:  
    „Das Essen mögen wir nicht!“  
Es gibt Kartoffeln und viel Gemüse, für jeden eine Frikadelle ist dabei.  
    Das ist ihnen auch einerlei.  
Als Mutter fühlt sie sich verletzt. „Ihr beiden wisst, ich koche gesund.“

„Also gut... Dann wartet bis zum Abend, vorher gibt es nichts.  
    Dann spürt ihr vielleicht, wie Hunger ist.“  
    „Wir holen uns dann eine Pizza.“

Unser Taschengeld reicht gerade noch. Mach dir keine Sorgen,  
wir schaffen es doch.“ Die Mutter räumt ab - denkt an morgen

Sie kommen wieder aus der Schule. Der Tisch ist leer.  
„Gibt es heute kein Essen?“ „Nein – ihr habt doch noch Taschengeld.  
    Die Arbeit mache ich mir nicht mehr.  
    Ich fahre nachher in die Stadt,  
kaufe mir etwas, mache mir eine Freude. Denn die vermisse ich sehr.“

Beide sind ganz überrascht. „Das kann doch nicht sein,  
wir hatten heute Sport und nun Hunger.“ Das ist euer Problem.  
Ihr könnt doch das Essen von gestern rasch erwärmen.  
Ich bin gleich weg... nach gestern - könnt ihr es verstehen?“

Sie fährt nun in die Stadt, vor einer Buchhandlung hält sie an,  
kauft ein Kochbuch für Kinder mit leichten Rezepten.  
Setzt sich dann in ein Lokal und bestellt sich ein Mittagessen,  
    genießt es – mal nicht kochen müssen  
    und fährt entspannt nach Haus.

Die Kinder haben sich inzwischen ein Brot mit Frikadellen geschmiert  
    und etwas von den Kartoffeln probiert,  
    sie haben es gleich gesehen.  
    „Ich habe sehr gut zu Mittag gegessen.“ „Und wir?“  
„Ich hab euch etwas mitgebracht. Ein Kochbuch für Kinder...  
    Ihr dürft nun ab und zu selber kochen!“



Das Buch gefällt – sie wollen wissen: „Bratkartoffeln“ heißt das Rezept.  
Sie schneiden Kartoffeln, Speck und Zwiebeln klein,  
lassen es im Fett in der Pfanne bräunen.  
Das Drehen wollen sie nicht versäumen.  
2 Eier werden verquirlt und gesalzen.  
Dann auf die Kartoffeln gekippt:... fertig ist das Gericht.

Begeistert schauen sie auf ihre Teller, essen mit Appetit –  
„Ich habe auch einen Film gekauft,“  
sie schauen erschreckt auf den Bildschirm:  
„Kinder in Afrika – Hunger und Sterben.“  
„Und wir haben so viel“ flüstern sie.  
„Wir müssen sammeln, es ihnen schicken...  
Mama – das müssen wir tun – wir können nicht ruh'n.  
Das ist doch klar, Mama!“



Den Weg der Trauer  
nicht allein gehen.  
Wir begleiten Sie ...

Eine Bestattung ist  
Vertrauenssache.

Ein Trauerfall in Ihrem  
Haus findet taktvolle  
und persönliche  
Betreuung durch uns.



**Lüttgau**   
**BESTATTUNGEN**

Eigener Andachts- u. Abschiedsraum  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Erledigung der Formalitäten u. Trauerdruck  
Erd-, Feuer-, Naturbestattungen  
Auf allen Friedhöfen – in allen Städten

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen und der deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kornstraße 43 • Goslar • ☎ (0 53 21) 2 31 93 • [www.luettgau-bestattungen.de](http://www.luettgau-bestattungen.de)  
und Stadtteilbüro • Danziger Straße 57 • ☎ (0 53 21) 38 92 18



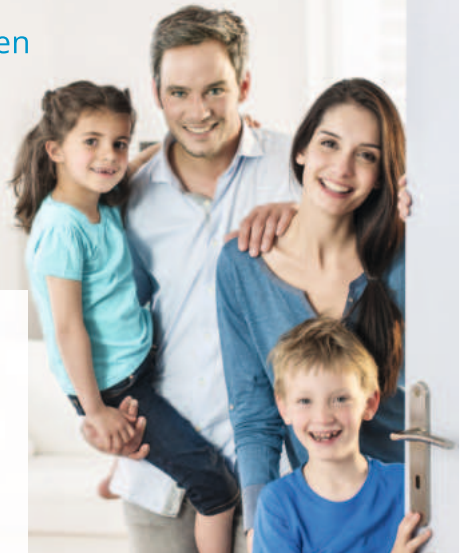
Wohngesellschaften  
Goslar/Harz

mieten • wohnen • wohlfühlen

Wohngesellschaften Goslar/Harz

Rammelsberger Straße 2  
38640 Goslar

Telefon 05321 7807-70  
[vermietung@wohnen-goslar-harz.de](mailto:vermietung@wohnen-goslar-harz.de)  
[www.wohnen-goslar-harz.de](http://www.wohnen-goslar-harz.de)





— — — — —  
— — — — —  
ELLA HENKE  
IMMOBILIEN

Mit *viel Herz*  
für unseren Harz.

---

Herzog-Wilhelm-Str. 32, 38667 Bad Harzburg  
Tel. 05322-989919  
[www.ella-henke-immobilien.de](http://www.ella-henke-immobilien.de)

Er ist auferstanden  
auferstanden  
auferstanden  
auferstanden



# Lösung für "Suchsel Ostern"

Liebe Kinder, sucht in diesem Suchsel Begriffe zum Thema "Ostern"  
 Viel Spaß wünscht das Brückenbauer-Team



E	R	D	A	V	M	M	A	L	R	E	T	S	O	U	E	U	P	T	F	L
U	D	T	J	M	C	C	S	L	P	P	D	T	W	M	V	H	R	V	P	E
B	D	Q	U	U	D	M	V	N	R	E	T	S	O	I	Q	T	S	O	I	D
Y	H	E	D	R	U	Q	U	Q	K	K	N	I	P	C	L	I	X	J	D	E
F	O	F	A	V	M	G	N	U	H	E	T	S	R	E	F	U	A	O	T	I
X	T	P	S	T	U	P	F	I	N	G	S	T	E	N	R	O	K	G	J	W
P	T	X	E	H	D	J	O	U	E	W	G	Q	F	K	Y	Z	H	A	T	C
W	T	B	W	G	O	J	X	G	S	D	F	Y	S	W	R	P	O	T	Y	G
P	T	O	O	C	N	E	K	C	Ü	K	K	P	K	C	R	E	U	N	Y	O
L	G	T	V	U	V	J	B	R	T	N	F	B	X	J	M	D	P	N	O	Y
L	A	B	E	N	D	M	A	H	L	Y	M	U	A	V	Q	H	L	O	A	P
R	I	I	O	Q	Y	V	Y	P	A	Q	N	V	Q	S	B	G	U	S	L	H
M	B	W	E	S	A	H	M	X	X	S	L	C	U	C	Y	T	X	M	N	T
I	C	N	I	N	V	V	M	D	P	U	T	T	B	W	P	R	F	L	H	K
I	Y	V	X	B	B	W	H	L	U	E	L	L	X	D	Q	P	S	A	Z	Y
I	C	R	P	G	A	T	I	E	R	F	R	A	K	X	Q	W	M	P	J	W
L	G	E	E	S	B	P	P	A	S	Q	R	S	V	K	C	R	V	W	R	Q
E	O	E	Q	F	Z	X	G	J	W	O	I	G	G	P	Y	E	Q	C	Z	E
M	O	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	L	W	V	B	L	F	L	S	W
Q	Z	O	X	T	R	X	G	R	Ü	N	D	O	N	N	E	R	S	T	A	G
B	T	M	S	G	Z	Z	S	I	S	E	S	A	F	V	I	Q	W	C	I	T

Diese Wörter sind versteckt:

- 1 Ostern \_\_\_\_\_
- 2 Hase \_\_\_\_\_
- 3 Kücken \_\_\_\_\_
- 4 Abendmahl \_\_\_\_\_
- 5 Karfreitag \_\_\_\_\_
- 6 Auferstehung \_\_\_\_\_
- 7 Fastenzeit \_\_\_\_\_
- 8 Gründonnerstag \_\_\_\_\_
- 9 Judas \_\_\_\_\_
- 10 Palmsonntag \_\_\_\_\_
- 11 Pfingsten \_\_\_\_\_
- 12 Osterlamm \_\_\_\_\_



**In der Nacht auf den 31. Januar 2023 heulten die Sirenen in unserem Ort auf. In der Straße „Am Müllerkamp“ loderten die Flammen aus dem Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses.**

Drei Familien, bestehend aus 4 Erwachsenen und 6 Kindern, verloren in dieser Nacht fast alles. Sie konnten sich nur spärlich bekleidet aus dem Haus retten. Viele Bürger\*innen spendeten bereits in den Tagen nach dem Brand Kleidung und Kinderspielzeug.



Wir als ev. Kirchengemeinde möchten den betroffenen Familien nun auch finanziell helfen und hoffen auf die Mithilfe der Bevölkerung. Dafür haben wir ein Spendenkonto eingerichtet:

Propsteiverband Braunschweiger Land  
DE04 2595 0130 0000 0185 64  
Verwendungszweck:  
421.2120.2215 UK1

Bitte achten Sie auf die vollständige Angabe des Verwendungszweckes!



Wenn Sie eine Banking-App nutzen können Sie auch den QR-Code mit Ihrer APP scannen. So sind Empfänger, IBAN und Verwendungszweck bereits ausgefüllt.

Spendenbescheinigungen können vom Pfarrbüro ausgestellt werden. Dort sind auch Spenden mit Bargeld möglich.

Vielen Dank für Ihre Spende!

## Diamantene Konfirmation 2023



Am 10. September 2023 laden wir ein zur Feier der Diamantenen Konfirmation. Es sind alle Jubilare eingeladen, die im Jahr 1962/63

in Oker konfirmiert wurden. Konfirmanden und Konfirmanden der Jahrgänge 1958 oder früher können sich ebenfalls melden, wenn sie etwa Jubelkonfirmationen wie Eiserne Konfirmation o.ä. feiern. Auch sie sind herzlich am 10. September 2023 eingeladen. Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro. (siehe unter "So sind wir zu erreichen").

## "Wollwerker" feiern Einjähriges

Seit einem Jahr treffen sich die "Wollwerker" zweimal im Monat im Katharina-von-Bora-Haus, um gemeinsam zu handarbeiten. Es hat sich eine bunte Gruppe aus erfahrenen Strickerinnen und Einsteigerinnen gebildet, die innerhalb kurzer Zeit tolle Projekte gefertigt haben. Alle sind vom "Wollvirus" infiziert.

Gern wollten wir zudem gemein-

nützig unterwegs sein, und so entschieden wir uns, bunte Kindersocken für den Lions Club Rammelsberg zu stricken, damit diese im Rahmen der Spendenaktion für Winterstiefel im Dezember verteilt werden konnten. Jeder der mochte, strickte Kindersocken und so kamen 50 Paar bunte Strümpfe zusammen, die der Lions Club mit Freude entgegengenommen hat.

Parallel dazu strickten wir für "Brot für die Welt", wo die "Wollwerker" am 02.12.2022 eigene und vorhandene Waren wie z. B. die beliebten Überraschungspäckchen verkauften. Es ist ein stattlicher Betrag erwirtschaftet worden und der Tag hat uns großen Spaß gemacht. So starten wir motiviert in ein neues Handarbeitsjahr 2023

*Sabine Kostka*



**Auflösung von Seite 55****Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Positives interessiert uns genauso wie Ihre Anregungen und Kritik. Schreiben Sie uns doch einen Leserbrief zur möglichen Veröffentlichung. Bitte haben Sie Verständ-

nis, dass wir uns eventuelle Kürzungen vorbehalten und auf eine Namensnennung bestehen müssen. Das Redaktionsteam freut sich auf Ihre Post an das Pfarrbüro oder per E-Mail.

**Die Redaktion bedankt sich**

... bei allen Inserenten und bei den Zustellerinnen und Zustellern.

**Austräger gesucht!**

Wir suchen dringend helfende Hände, die den Gemeindebrief

in die Haushalte tragen. Wenn Sie 4 x im Jahr Zeit haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!



Für Smartphone-  
benutzer:  
Bildcode scannen

Impressum:  
Der Brückenbauer:  
Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oker  
Herausgeber:  
Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oker  
Adresse: Am Stadtpark 13, 38642 Goslar - Oker  
Redaktion: Pfarrer Martin Feuge, Jens Kloppenburg,  
Doris Prignitz, Sabine Nause,  
Anzeigenverwaltung: Gemeindebüro  
Druck:  
Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen  
Auflage: 3000 Stück  
Erscheinung: vier Ausgaben pro Jahr  
Redaktionsschluss für die Ausgabe:  
s. Veröffentlichungen im Schaukasten

**Träger:**

Diakonie im Braunschweiger Land,  
gemeinnützige GmbH,  
Kreisstelle Goslar  
Schützenallee 6, 38644 Goslar  
Tel.: 05321 - 39 36 10  
E-Mail: Diakonie.Goslar@Diakonie-  
Braunschweig.de

**Öffnungszeiten:**

Mo. u. Di.: 09:00 - 16:30 Uhr  
Mi. u. Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr  
Do. 11:00 - 16:30 Uhr

**1. Beauftragte für Diakonie:**

Beate Theermann

**2. Verwaltung**

Anette Krahnert  
Simone Grüne-Ristau

**3. Sozialberatung**

Ulrike von Raison

**Telefonsprechzeiten:**

Mo.: 09:00 - 10:30 Uhr  
Do.: 13:30 - 15:00 Uhr

**4. Schuldner- und Insolvenzberatung**

Schuldnerberater Eric Grützun / Marc  
Brink / Mohammad Jomaa

**Telefonsprechzeiten:**

Mo. u. Do.: 15:00 – 16:30 Uhr  
Di. u. Mi.: 09:00 – 10:30 Uhr

**5. Migrationsberatung**

Aleksandra Gryska  
Gemeindehaus St. Stephani  
Obere Kirchstraße 4, Goslar  
Tel. 05321 - 70 96 81 0

**Sprechzeiten:**

Mo. u Do.: 14:00 - 17:00 Uhr  
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr

**6. FreiwilligenAgentur Goslar**

Marion Bergholz  
Wohldenbergerstraße 22-23  
Tel. 05321 - 39 42 56

**Sprechzeiten:**

Mo.- Do.: 10:00 – 16:00 Uhr  
Fr.: 10:00 – 13:00 Uhr

**7. Kinder- und Jugendprojekt  
„Come in“**

Danziger Straße 5, Goslar  
Tel. 05321 – 39 42 56

**8. „Hallo Baby“ – Willkommen in  
Goslar und Langelsheim**

Levke Ermert  
Danziger Straße 5, Goslar  
Tel. 05321 – 33 42 10

**Telefonsprechzeiten:**

Mo.- Do.: 09:00 - 12:00 Uhr  
Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr

**9. Projektkoordination Familien-  
netzwerk im Kirchengemeinde-  
verband Goslar**

Alina Wentz  
Obere Kirchstraße 4, Goslar  
Tel.: 0151 – 54 73 67 35



**Diakonie**

im Braunschweiger Land



## **Pfarrbüro**

Kathrin Will  
Am Stadtpark 13 - 38642 Oker  
Tel. 6093 - Fax: 6220  
E-Mail: pfarrbuero  
@kirchengemeinde-okere.de  
www.kirchengemeinde-okere.de

### Bürozeiten:

Mo + Di: 09:00 - 11:00 Uhr  
Do: 15:00 - 18:00 Uhr

### Bankverbindung:

Vb Nordharz

### IBAN:

De83268900196110147800  
BIC: GENODEF1VNH

## **Pfarrer**

Martin Feuge  
Tel.: 6022  
E-Mail: pfarrer  
@kirchengemeinde-okere.de

## **Kirchenvorstands- vorsitzender**

Astrid Nitze  
Tel.: 6673  
E-Mail: astrid.nitze  
@kirchengemeinde-okere.de

## **Kirchenmusikerin**

Bettina Dörr  
Tel.: 61686

## **Küsterin**

Kathrin Will  
Tel: 6093  
Handy: 0177 - 7833274  
E-Mail: kathrin.will  
@kirchengemeinde-okere.de

## **Kindertagesstätten**

### St. Paulus

Tel.: 61605  
E-Mail: anja.voges@lk-bs.de

### Martin-Luther

Tel.: 65165  
E-Mail: mail@kita-martin-luther.de  
www.kita-martin-luther.de

## **Vermietung K.-v.-B.-Haus**

Kathrin Will  
Tel: 6093  
Handy: 0177 - 7833274  
E-Mail: kathrin.will  
@kirchengemeinde-okere.de

## **Vermietung Jugendheim**

Marius Rademacher-Ungrad  
Tel.: 732 445  
E-Mail: marius.rademacher-  
ungrad@kichengemeinde-okere.de

## Taufen



*„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“*

(Psalm 31, 9)

## Bestattungen



*„Befiehl dem Herren deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl machen.“*

(Psalm 37,5)

**In der Online-Version werden  
diese Daten nicht veröffentlicht**

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Pfarrer/in
Sonntag <i>(Lätare)</i>	19.03.2023	11.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis Martin-Luther-Kirche	Pfarrer Feuge + Team
Sonntag <i>(Judica)</i>	26.03.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Katharina von Bora Haus	Lektor Sandro Mocciaro
Sonntag <i>(Palmsonntag)</i>	02.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Katharina von Bora Haus	Prädikant Norbert Bensch
Donnerstag <i>(Gründonnerstag)</i>	06.04.2023	19.00 Uhr	Tischabendmahl Katharina von Bora Haus	Prädikant Norbert Bensch
Freitag <i>(Karfreitag)</i>	07.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Martin-Luther-Kirche	Pfarrer Martin Feuge + Kantorei
Samstag <i>(Karsamstag)</i>	08.04.2023	23.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht Martin-Luther-Kirche	Pfarrer Martin Feuge
Sonntag <i>(Ostersonntag)</i>	09.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Martin-Luther-Kirche	Pfarrer Martin Feuge + Kantorei
Montag <i>(Ostermontag)</i>	10.04.2023	10.00 Uhr	Osterfrühstück mit Muslimen Katharina von Bora Haus	Prädikant Norbert Bensch
Sonntag <i>(Quasimodogeniti)</i>	16.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Martin-Luther-Kirche	Pfarrer Martin Feuge
Sonntag <i>(Misericordias Domini)</i>	23.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Martin-Luther-Kirche	Pfarrer Martin Feuge
Sonntag <i>(Jubilae)</i>	30.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Martin-Luther-Kirche	Lektor Sandro Mocciaro
Sonntag <i>(Kantate)</i>	07.05.2023	11.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl	Pfarrer Martin Feuge + Team
Sonntag <i>(Rogate)</i>	14.05.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Martin-Luther-Kirche	Pfarrer Martin Feuge
Donnerstag <i>(Himmelfahrt)</i>	18.05.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst Freiluftkirche Paulus	Prädikant Norbert Bensch

# Auferstehung



*So viele Träume begraben  
und Hoffnungen zu den Akten gelegt.  
So viele Wagnisse ausgelassen  
und Worte zu sagen versäumt.  
So oft Dir nicht vertraut  
und dem Himmel die Tür gewiesen.  
Verschlossen in dunklen Kammern  
liegt das, was in mir gestorben ist.  
Gott, ich brauche den Engel,  
der Steine beiseitewälzt.  
Der mich bei meinem Namen ruft  
und mein Leben ins Licht bringt.*

TINA WILLMS